

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miehen,  
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 27. August 1912.

Eucharistischer Kongreß. Die Mitglieder der Wiener Bürgerverei-  
nigung werden neuerlich dringendst aufgefordert, ihre Teilnahme  
am Eucharistischen Kongreß bis längstens 28. d.M. beim Vereins-  
präsidenten Bezirksvorsteher kais. Rat Weidinger 7. Bezirk Her-  
mannsgasse 24 unter genauer Angabe des Namens und der Adresse  
anzumelden. Die Verständigung über den Aufstellungsort wird  
nach erfolgter Anmeldung unter Anschluß des Teilnehmer Abzei-  
chens, für welches 50 Heller zu entrichten sein werden, erfolgen.

Taubstummenunterricht. Jene in Wien wohnenden taubstummen Kin-  
der, welche in keinem der bestehenden Internate Aufnahme finden,  
oder auf deren Unterbringung in ein Internat nicht reflektiert  
wird, erhalten in der städtischen Taubstummenschule 15. Bezirk  
Zinkgasse ( beim Westbahnhof ) Unterricht. Nähere Auskunft in  
der Schule an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr. Behufs rechtzeiti-  
ger Besorgung von Schülerfreikarten wird die baldige Anmel-  
dung angeraten.

Die Aussichtswagen auf der Staatsbahn. Am 25. August wurde der  
auf den einzelnen Linien der k.k. Österr. Staatsbahnen zur Ein-  
führung gelangende Aussichtswagendienst der Canadian Pacific-  
Railway-Company auf der Strecke Wien - Innsbruck für den allge-  
meinen Verkehr eröffnet. Der Schnellzug Nr 109 Wien ab 10 Uhr  
vormittags, Innsbruck an 9 Uhr 20 Min. abends und Schnell-  
zug 110 Innsbruck ab 7 Uhr 8 Min. früh, Wien an 7 Uhr 20 Min.  
abends führen je einen Aussichtswagen mit sich, dessen Benüt-  
zung den Besitzern vollbezahlter Fahrkarten 1. oder 2. Klasse  
gegen Lösung einer Zuschlagkarte ( Preis 5 K für die ganze  
Strecke ) ermöglicht ist. Das Datum der Aufnahme des Aussichts-  
wagen-Verkehres auf den anderen in Aussicht genommenen Strecken  
wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Zur Eröffnungsfahrt der Aussichtswagen der Canadian Pacific  
Railway-Company. Generalrepräsentant Altmann hat an den Vize-  
bürgermeister Dr. Porzer nachstehendes Schreiben gerichtet:  
Im Namen unserer Gesellschaft gestatten wir uns, der Stadt  
Wien für die anlässlich der Eröffnungsfahrt unserer Aussichts-  
wagen unseren Gästen in so reichlichem Maße zuteil gewordenen  
Aufmerksamkeiten und Ehrungen unseren verbindlichsten Dank  
auszusprechen. Sowohl unsere Gäste als auch wir selbst müssen  
noch von ganzem Herzen für die so überaus gastliche und herz-  
liche Aufnahme danken, welche jedem Teilnehmer den Aufenthalt  
in Wien unvergesslich macht. Zum Schlusse erlauben wir uns noch  
die Uebersetzung eines Telegrammes anzufügen, das wir soeben,  
sämtlichen auswärtigen Teilnehmern unterfertigt, erhalten

haben. Die Vertreter der Presse, Eisenbahnen und Reisebureaus  
in England und Kanada erachten es als ihre Pflicht, bevor sie  
den österreichischen Boden verlassen, ihren Dank der Residenz-  
stadt Wien, dem Landesverbande für Fremdenverkehr und dem Gre-  
mium der Hotelbesitzer für die so weitgehende Gastfreundschaft,  
welche ihnen während ihres Aufenthaltes in dieser Stadt zuteil  
geworden, mit der Versicherung auszusprechen, daß sie einen  
unvergeßlichen Eindruck hiervon mit sich genommen haben. Der Reiz  
dieser schönen Stadt und die Zuverlässigkeit ihrer Einwohner  
werden ihnen immer unvergeßlich bleiben. Sie erachten es des-  
gleichen als ihre Pflicht, der hohen Wertschätzung Ausdruck  
zu geben, welche in ihnen der herzliche Empfang und die ver-  
schwenderische Gastfreundschaft hervorriefen, wie sie von den  
Gemeinden, von den Landesverbänden und anderen öffentlichen  
Körperschaften in Salzburg, Spittal, Villach, Veldes, Klagen-  
furt, Pörschach, Triest, Semmering u.s.w. ausgeübt wurde.  
Die gleichen Gefühle erfüllen sie gegenüber der Donau-Dampf-  
schiffahrts-Gesellschaft und hener mächtigen überseeischen  
Dampfergesellschaft dem österreichischen Lloyd. Sie sind über-  
zeugt, daß der Aussichtswagendienst in Oesterreich ein bedeu-  
tendes Anwachsen des Fremdenverkehrs nach sich ziehen wird  
und beglückwünschen den Eisenbahnminister zu der so erfolgrei-  
chen Eröffnung dieser epochalen Neueinführung. Unsere Gäste  
aus der Fremde sind voll des Lobes von uns geschieden und tra-  
gen den Ruhm österreichischer Gastlichkeit die sie als mär-  
chenhaft und unbegrenzt bezeichnet haben, heim in ihre Lande.  
Mit dem Ausdrucke, u.s.w.